

"Music can make a difference"

Fünftklässler der Stadtteilschule Wilhelmsburg erarbeiten englische Songs in Zusammenarbeit mit dem kanadischen Musikprofi Paul O'Brien und gaben großartiges Abschlusskonzert.

(Ha) An einem Musikworkshop der besonderen Art nahmen in der vergangenen Woche rund 40 Schülerinnen und Schüler der Stadtteilschule Wilhelmsburg teil. Eine Woche lang kamen sie in den Genuss, täglich zwei Stunden in Kleingruppen mit dem bekannten kanadischen Sänger und Gitarristen Paul O'Brien zusammen zu arbeiten: Lieder einstudieren, Singtechniken erproben aber auch selber kreativ werden - und das alles auf Englisch! Da Paul O'Brien ausschließlich Englisch spricht, waren die teilnehmenden Schüler "gezwungen", ihre Englischkenntnisse in einer "echten" Situation anzuwenden. In einer konzentrierten und zugleich sehr entspannten Unterrichtsatmosphäre gelang es dem ehemaligen Lehrer O'Brien, die Kinder zum ständigen Sprechen zu animieren. Neue Vokabeln und Ausdrücke lernten die zehn und elfjährigen Schüler "by doing".



Musik- und Englischlehrerin Frau Deutschmann hatte den Künstler mit der ausdrucksstarken, warmen Stimme auf einem Seminar kennengelernt: "O'Briens Idee, die englische Sprache über Musik zu vermitteln, hat mich sofort überzeugt. Sein Ansatz: `Music can make a difference` zeigt sich nicht nur bei der Sprachvermittlung. Musik bringt auch die Menschen zusammen. Es ist toll zu sehen, wie sehr dieser Workshop unseren Schülern gefällt und sie sprachlich voranbringt." An dem Workshop nahmen lediglich Schüler teil, die sich im Vorfeld um einen Platz beworben hatten. So war sichergestellt, dass sehr interessierte Schüler mitmachten. "Ich singe und tanze gern. Manchmal erfinde ich auch Lieder. Und

ich möchte gerne das Singen lernen", erklärte Belfin Mehmed, 11 Jahre ihre Motivation, an dem Workshop teilzunehmen. Auf dem Abschlusskonzert in der Aula der Stadtteilschule zeigte dann nicht nur Belfin ihr Können: Ein buntes Potpourri präsentierten die jungen Nachwuchssänger ihren Eltern und Mitschülern: Folklore, Jazz und aktuelle Songs der Charts standen auf dem Programm. Frau Janzen, Mutter: "Es ist toll, was in so kurzer Zeit auf die Beine gestellt wurde." Paul O'Brien versprach seinen Schülern, im Oktober sie noch einmal zu besuchen. Denn von der Stadtteilschule Wilhelmsburg war er tief beeindruckt und zugleich begeistert. Er kenne viele Schulen in Deutschland, doch selten habe er ein derart großartiges Lehrerengagement und ein so nettes Schulklima erleben können. "Mich interessiert einfach, wie die Schüler sich weiterentwickeln."

